

Prix-courant Tarif B Verreries de Clairey Henri Cuchelet & Cie. 1892

Zur Verfügung gestellt von Herrn Dieter Neumann. Herzlichen Dank!

Einband:

Marque de Fabrique déposée „CLAIREY HC & C.^{ie}“
 Verreries de Clairey (Vosges)
 Fondées en 1555
 Henri Cuchelet & Cie.
 Tarif B
 Articles spéciaux pour Limonadiers,
 Hôtels et Comptoirs
 Unis, taillés, gravés & décorés
 Moulure
1892
 Prix

Abb. 2006-2-08/001
 MB Clairey 1892, Einband
 Sammlung Neumann



Warenzeichen:

Marque de Fabrique déposée „CLAIREY HC & C.^{ie}“



Titelblatt 1.^{ère} Partie:

Marque de Fabrique déposée „CLAIREY HC & C.^{ie}“
 Tarif B
 Articles spéciaux
 pour Limonadiers, Hôtels et Comptoirs
 Unis, taillés, gravés & décorés

Abb. 2006-2-08/002
 MB Clairey 1892, Titelblatt 1.^{ère} Partie
 Sammlung Neumann



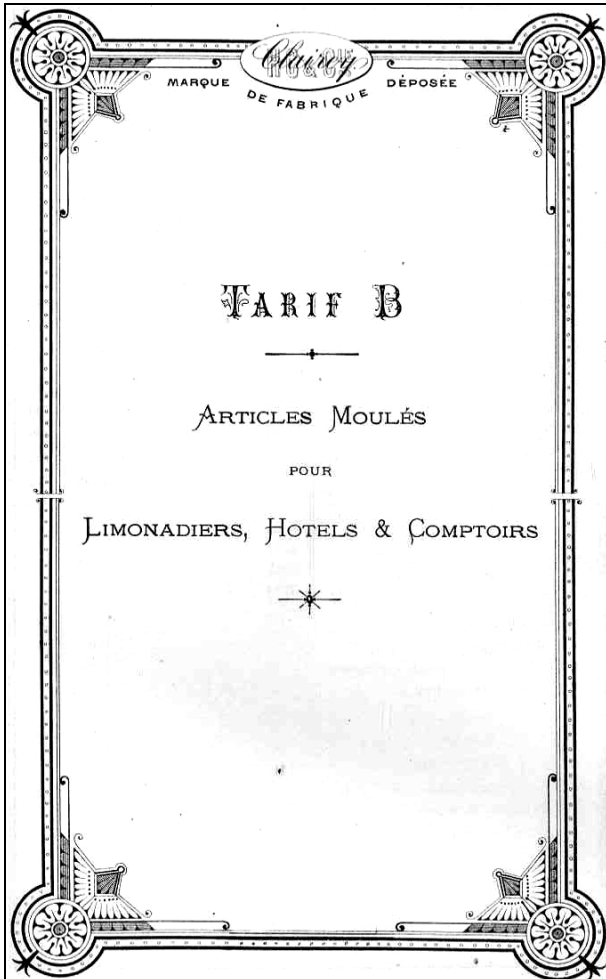
Zusammen erhalten:

Einband, 2 Titelblätter, Verkaufsbedingungen, 2 Inhalts-
 Verzeichnisse
 Preislisten Hohlglas 201 - 220, Pressglas 221 - 223
 21 / 14 cm Einband und Tafeln
 Einband hellbrauner Karton mit schwarzem Aufdruck
 Die Preislisten sind auf weißem, stark vergilbtem Papier
 schwarz gedruckt
 Maße sind in Größen und Centilitern angegeben
 Alle Blätter sind fest eingebunden und können nicht
 ausgetauscht oder ergänzt werden
 Texte sind in französischer Sprache

Titelblatt 2.ème Partie:

Marque de Fabrique déposée „CLAIREY HC & C. i.e.“
 Tarif B
 Articles moulés
 pour Limonadiers, Hôtels et Comptoirs

Abb. 2006-2-08/003
 MB Clairey 1892, Titelblatt 2.ème Partie
 Sammlung Neumann



Drucker: Imprimerie J. Royer, Nancy



Farbentafel: nicht enthalten

Inhaltsverzeichnis:

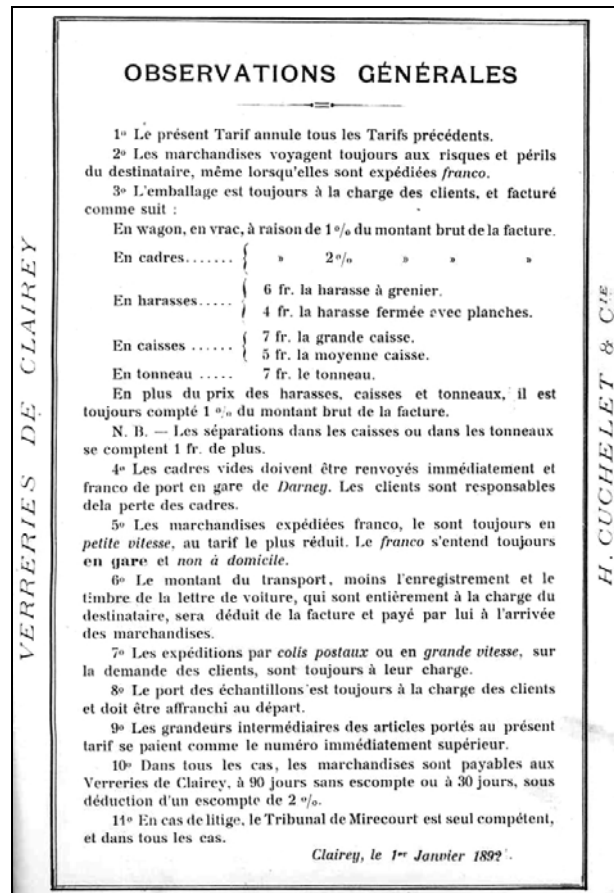
Siehe Abb. 2006-2-08/005 und Abb. 2006-2-08/016

Hinweis:

Der Abdruck wurde vom Original eingescannt. Die Preislisten sind gut zu erkennen. Bei der Version auf der CD-ROM PK 2006-1 können alle Tafeln mit Adobe Reader auf mindestens 100 % der Originalgröße vergrößert werden.

Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen:
 Siehe Abb. 2006-2-08/004

Abb. 2006-2-08/004
 MB Clairey 1892, Lieferbedingungen Observations générales
 Sammlung Neumann



Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen:
Observations générales

1. Le présent Tarif annule tous les Tarifs précédents.
2. Les marchandises voyagent toujours aux risques et périls du destinataire, même lorsqu'elles sont expédiées franco.
3. L'emballage est toujours à la charge des clients, et facturé comme suit:
 En wagon, en vrac [lose],
 à raison de 1 % du montant brut de la facture.
 En cadres de 2 % du montant brut de la facture.
 En harasses 6 fr. la harasse à grenier.
 4 fr. la harasse fermée avec planches
 En caisses 7 fr. la grande caisse.
 5 fr. la moyenne caisse.
 En tonneau 7 fr. le tonneau.
 En plus du prix des harasses, caisses et tonneaux, il est toujours compté 1% du montant brut de la facture.
 N. B. - Les séparations dans les caisses ou dans les tonneaux se comptent 1 fr. de plus.
4. Les cadres vides doivent être renvoyés immédiatement et franco de port en gare de Darney. Les clients sont responsables de la perte des cadres.

5. Les marchandises expédiées franco, le sont toujours en petite vitesse, au tarif le plus réduit. Le franco s'entend toujours en gare et non a domicile.

6. Le montant du transport, moins l'enregistrement et le timbre de la lettre de voiture, qui sont entièrement à la charge du destinataire, sera déduit de la facture et payé par lui à l'arrivée des marchandises.

7. Les expéditions par colis postaux ou en grande vitesse, sur la demande des clients, sont toujours à leur charge.

8. Le port des échantillons est toujours à la charge des clients et doit être affranchi au départ.

9. Les grandeurs intermédiaires des articles portés au présent tarif se paient comme le numéro immédiatement supérieur.

10. Dans tous les cas, les marchandises sont payables aux Verreries de Clairey, à 90 jours sans escompte ou à 30 jours, sous déduction d'un escompte de 2 %.

11. En cas de litige, le Tribunal de Mirecourt est seul compétent, et dans tous les cas.

Clairey, le 1er Janvier 1892.

Allgemeine Bedingungen

1. Der vorliegende Tarif annulliert alle vorhergehenden Tarife.

2. Die Waren reisen immer auf Risiken und Gefahren des Adressaten, auch wenn sie franko versendet werden.

3. Die Verpackung geht immer auf Rechnung des Kunden und wird wie folgt berechnet:

[...] Bei „cadres, harasses, caisses“ muss es sich um verschieden große Kisten aus Holz handeln. Genaueres konnte nicht gefunden werden. „Tonneaux“ sind Fässer.

Zusätzlich zum Preis der Kisten und Fässer wird immer 1 % des Betrages der Bruttorechnung berechnet.

NB. - Teilungen in den Kisten und Fässern werden zusätzlich mit 1 fr. berechnet.

4. Leere Kisten [cadres] sind unverzüglich franko an den Bahnhof Darney zurück zu senden. Die Kunden sind verantwortlich für einen Verlust von Kisten.

5. Waren, die franko versendet werden, gehen immer mit normaler Geschwindigkeit zum geringsten Tarif. Franko bedeutet immer Lieferung frei Bahnhof, nicht frei Haus.

6. Der Betrag des Transportes, der Kosten der Portomarken und der Registrierung der Einlieferung gehen vollständig auf Rechnung des Adressaten und werden von der Rechnung abgezogen und sind von ihm bei Ankunft der Waren zu bezahlen.

7. Versand als Paket der Post oder mit großer Geschwindigkeit (Express) auf Verlangen der Kunden gehen immer auf ihre Rechnung.

8. Das Porto für Muster geht immer auf Rechnung des Kunden und muss beim Versand freigemacht werden.

9. Größen zwischen den Artikeln in diesem Tarif werden wie die unmittelbar nachfolgenden Größen berechnet.

10. In allen Fällen sind die Waren an die Verreries de Clairey zu bezahlen, nach 90 Tagen ohne Abzug, nach 30 Tagen mit Abzug eines Skontos von 2 %.

11. In Streitfällen und in allen anderen Fällen ist allein das Tribunal de Mirecourt zuständig.

[Übersetzung SG]

Siehe auch **Prix-Courant Bayel & Clairey 1887, Observations générales**. Die Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen waren in allen bisher gefundenen Musterbüchern aus Frankreich zwischen 1885 bis 1900 im Wortlaut fast gleich und nur örtlich angepasst.

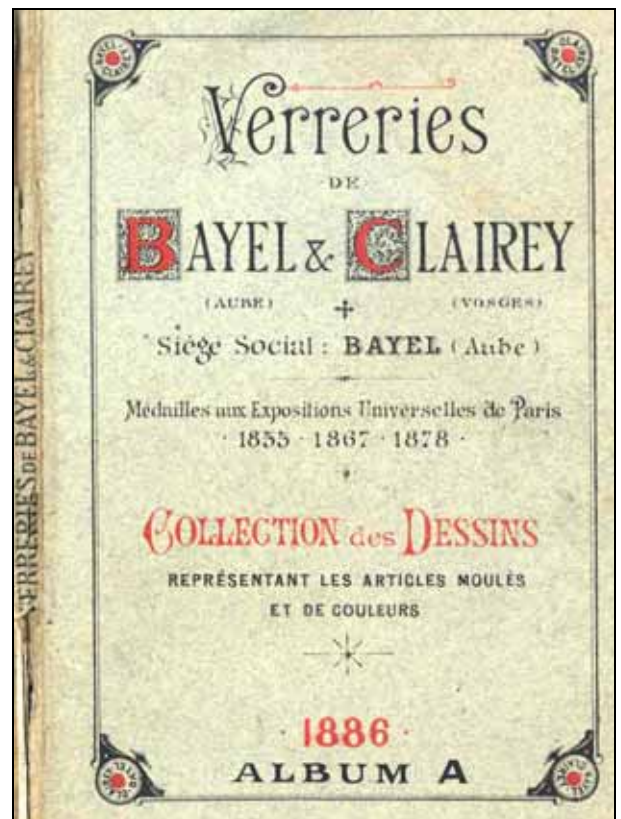
Datum der Herausgabe 1892:

Auf dem Einband des Musterbuches ist als Datum „1892“ angegeben.

Bisher wurde nur der **Prix-courant des „Tarif B“** gefunden. Aus dem Inhaltsverzeichnis ist erkennbar, dass es ein **Album des „Tarif B“** mit Planches mindestens von No. 301 - 360 für 1.ère Partie und von No. 362 - 365 für 2.ème Partie gegeben hat.

Abb. 2006-2-03/001

MB Bayel & Clairey 1886, Einband und Rücken
Sammlung Neumann



Aus der Geschichte des Glasindustriellen **François Théodore Legras** ist außerdem eine Abbildung der Verrerie de Clairey bekannt, die aus einem **Musterbuch Clairey 1895 „Album A“** stammt. [siehe unten www.argusvalentines.com/... und Marie-Françoise und

Jean-François Michel, Nelly Fouchet, Dominique und Jean Vitrat, Legras verrier, Verlag argusvalentines, Putteaux 2002]

Die **Verreries de Clairey waren von 1881 bis 1887 mit den Verreries de Bayel vereinigt** [réunies] und haben ein gemeinsames Musterbuch mit Preislisten herausgegeben. 1886/1887 wurde in Clairey kein Besitzer angegeben. Im Dossier von Jean-Louis Humbert, Les Verreries de Bayel au XIXème siècle, Troyes 2003, wird berichtet, dass Bayel und Clairey 1881 bis 1887 von einer Aktiengesellschaft geleitet wurden. 1887 beschloss die Versammlung der Gesellschafter, die Verreries de Clairey aufzugeben und zu verkaufen. Einer der Gesellschafter von Clairey vor 1881 und der Aktiengesellschaft Bayel & Clairey 1881-1887, Henri Chuchelet, kaufte das aufgegebene Glaswerk und führte es weiter bis 1892. Im Prix-Courant „Tarif B“ **1892** wird als Firmenname „**Henri Cuchelet & Cie.**“ angegeben. 1892 wird die Verrerie de Clairey von einer Aktiengesellschaft übernommen und weiter betrieben. Clairey wird erst 1952 endgültig aufgegeben.

Im Musterbuch und Preisverzeichnis Bayel & Clairey von 1886/1887 war nicht erkennbar, welche Artikel aus welchem Glaswerk kommen. Zwischen den beiden Katalogen kann deshalb keine Beziehung hergestellt wer-

den. Clairey hat 1892 Pressglas mit Art.Nr. 3801 bis 3864 / = 64 verschiedene Artikel in mehreren Größen angeboten.

1886 wird als Gründungsjahr für „**Planchotte & Clairey**“ **1448** angegeben. Es ist unbekannt, ob dieses Datum für Planchotte oder Clairey gelten soll. 1892 wird als Gründungsjahr für **Clairey 1555** angegeben. Alle Jahresangaben vor dem Dreißigjährigen Krieg von 1618-1648 sind mit Vorsicht zu verwenden. Vor und nach den Kriegsverwüstungen gab es nur Waldglashütten, die laufend verlegt werden mussten, wenn der Wald durch Holzfällen für die Glashütten erschöpft war. Im Krieg wurden mit wenigen Ausnahmen alle Waldglashütten vernichtet. Nicht alle wurden nach dem Krieg wieder neu gegründet. Verlässliche Jahresangaben aus Tauf- und Sterberegistern der Pfarreien beginnen erst nach 1648. (Ausnahmen sind möglich, wenn die Glashütten zu einem Kloster gehörten.) Zur Geschichte siehe unten „Verreries de Planchotte & Clairey par Darney (Vosges)“. **Clairey** wurde ursprünglich **1835** als Schmelzerei der Glashütte La Planchotte gegründet. Ab **1863** wurde der Betrieb von La Planchotte vollständig nach Clairey verlagert. Nur der Name „Planchotte & Clairey“ blieb danach erhalten. Die Angaben zur Geschichte der beiden Glashütten werden wahrscheinlich aus dem **Musée du verre d'Hennezel / Clairey** stammen.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2006-1 SG, Kataloge kleiner, bisher unbekannter Glaswerke in Frankreich, 1875 - 1930**
- PK 2003-4 Anhang 09, SG, Valentin, Vogt, Musterbuch Verreries Bayel (Aube), Veuve Gustave Marquot et fils, Fains (Meuse), Album A 1923 (Auszug)**
- PK 2006-2 Anhang 03, SG, Neumann, MB Bayel & Clairey 1886, Articles moulés, Prix-Courant 1887**
- PK 2006-2 Anhang 12, SG, Neumann, Prix-courant Verreries de Clairey 1892**
- PK 2003-4 Anhang 09, SG, Christoph, MB Bayel 1923**
- PK 2005-1 Christoph, SG, Musterbuch Verreries Bayel / Fains, Album A 1923, Sucriers und Diverses**
- PK 2006-2 Anhang 06, SG, Neumann, MB Bayel / Fains 1927, 1928, 1932**
- PK 2006-2 SG, Verreries de Planchotte & Clairey par Darney (Vosges)**

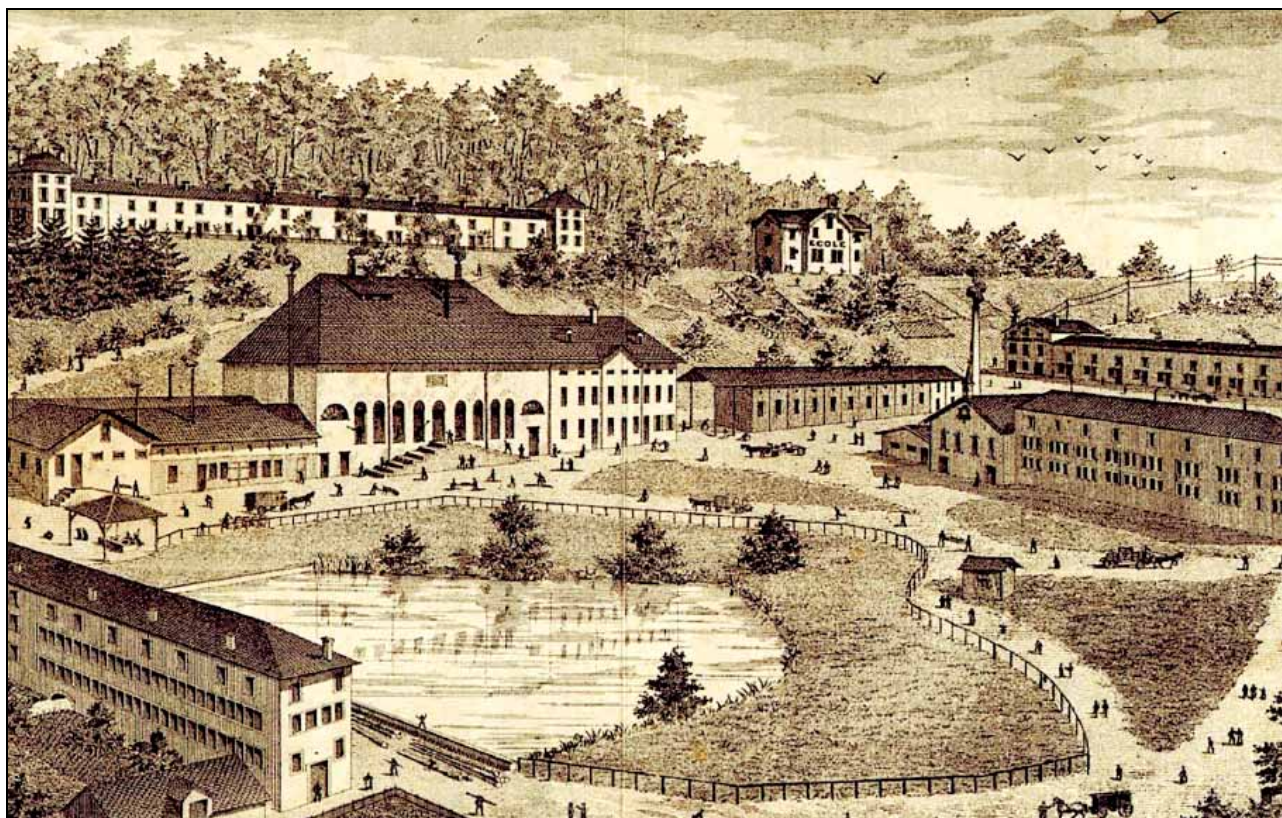


Abb. 2006-2/xxx
 Verreries de Clairey in den Vogesen, aus einem Album A Verrerie de Clairey 1895, www.argusvalentines.com/...

Verreries de Planchotte & Clairey par Darney (Vosges)

1448	Verrerie La Planchotte wird in den Vogesen gegründet (MB Bayel & Clairey 1886, Titelblatt)
1555	Verrerie Clairey wird in den Vogesen gegründet (MB Clairey 1892, Einband) ob die Angaben zur Gründung von La Planchotte und Clairey gesichert sind, ist unbekannt im Dreißigjährigen Krieg sind beide sicher untergegangen wie viele andere Glashütten
1618-1648	Dreißigjähriger Krieg [guerre de Trente Ans] nach den Zerstörungen produzieren einige wieder gegründete Waldglashütten Flaschen und Becher bis 1792 - Revolution in Frankreich
1722	Waldglashütte La Planchotte gegründet Eigentümer Du Bois, Sauvaget et Paucheron, Orcet, Vallory [Charles Nicolas d'Hennezel de Valleroy?], Créssonnier du Terreau, Cothereau, Laurençot, Chevilly oft keine Glasmeister, sondern Laien, Juristen, Händler [non-verriers, hommes de lois, marchands]
1730	Waldglashütte Clairefontaine gegründet Eigentümer Familien Schmid und Grezely bis 1846
1807-1821	La Planchotte wird übernommen von Claude Roussaux , Juge de Paix à Monthureux-sur-Saône
1834	La Planchotte beschäftigt 40 Glasmacher sie fertigen pro Tag 2.000 bis 2.500 Becher aus farblosem Glas [gobeletterie en verre blanc] die Öfen verbrauchen pro Jahr 8.000 Ster Holz [stères de bois]
1835	La Planchotte wird nach dem Tod von Claude Roussaux übernommen vom älteren Sohn Joseph Roussaux , genannt „Roussaux Aîné“ [der Ältere] er betreibt die Schleifräder mit Wasserkraft an einem Wasserfall der Ourche in der Nähe des Ortes Clairey im Forst von Darney, Gemeinde Hennezel
1842	La Planchotte beschäftigt 120 Glasmacher
1855	die Schleiferei Clairey wird erweitert mit einem zweiten Gebäude

1855	„ Verreries de Planchotte et Clairey “ gefertigt wird „Cristal sans plomb, verre moulé et de couleur, articles taillés pour limonadiers“
1855	Clairey erhält Preis der Exposition Universelle Paris
1860-1863	die Einrichtungen von La Planchotte werden in eine neue Werkshalle in Clairey an der Ourche übertragen
1863-1869	Joseph Rousseaux stirbt 1863 die Verlagerung von La Planchotte nach Clairey übernimmt sein Schwiegersohn Edmond Aubriot Glasofen mit 8 Hufen, 11-12 Glasmacher (einschließlich Kinder) an einem Platz fertigen pro Tag 4.000 bis 5.000 Gläser Arbeit von 2 Uhr morgens bis 12.30 mittags am Sonntag wird die Arbeit für 8 - 9 Stunden unterbrochen erwähnt werden die Glasmacherfamilien Beaudoin, Brégy, Brûlé, Blettery, Clément, Crine, Gentil, Grezely, Houel, Joly, Logerot, Pelletier, Schuster, Thouvenin, Villemin, Viriot
1867	Clairey erhält Preis der Exposition Universelle Paris
1869-1874	Verrerie La Planchotte Eigentümer Aubriot - Roussaux et Cie.
1874-1877	Verrerie La Planchotte Eigentümer Aubriot - Roussaux - Mathieu et Cie.
1855	« Verreries de Planchotte et Clairey »
1856-1863	Fr. Th. Legras arbeitet in Verrerie de Planchotte & Clairey , später Eigentümer und Leiter der Verreries et Cristalleries de Saint-Denis , Paris 1863 verlässt Legras Planchotte & Clairey und geht nach Paris
1877-1881	Verrerie La Planchotte Eigentümer Aubriot - Roussaux - Cuchelet et Cie.
1878	Clairey erhält Preis der Exposition Universelle Paris
1881	bei der Vereinigung von Bayel und Clairey wird die Verrerie de La Planchotte nicht mehr erwähnt in MB Bayel & Clairey 1886/1887 wird Planchotte aber noch erwähnt

1881-1887	Verrerie de Clairey vereinigt mit Verrerie de Bayel Gustave Marquot, Direktor in Bayel, gründet eine Aktiengesellschaft [société anonyme] Les Verreries de Bayel et de Clairey réunies mit der Verrerie de Clairey, Gemeinde d'Hennezel (Vosges) Clairey gehört einer Offenen Handelsgesellschaft [société en nom collectif], gegründet 1877 von Joseph Aubriot, Glasmeister [maître de verrerie], einer Tochter von Roussaux und Henri Cuchelet et Cie., einem Pariser Händler [négociant parisien] Kapital 250.000 francs von Marquot und Meissirel, 250.000 francs von Aubriot und Cuchelet 360 Glasmacher der Verrerie de Clairey fertigen Karaffen, Gläser ... und Artikel für die Tafel [objets ménagers] Gustave Marquot wird Präsident, Henri Messirel und Henri Cuchelet werden Direktor der Glaswerke die Gesellschaft erlebt eine schwierige Konjunktur sie macht Verluste im Glaswerk Clairey ... 1886 muss die Arbeit von 425 Glasmachern wegen eines Großfeuers im Glasofen eingestellt werden, Henri Cuchelet kann den Schaden nicht reparieren
1886	die Versammlung der Gesellschafter Bayel & Clairey entscheidet, die Produktion in Clairey einzustellen und die Einrichtungen zu verkaufen
1886/1887	MB Bayel & Clairey mit Pressglas (und Hohlglas) s. PK 2006-2, Anhang 03

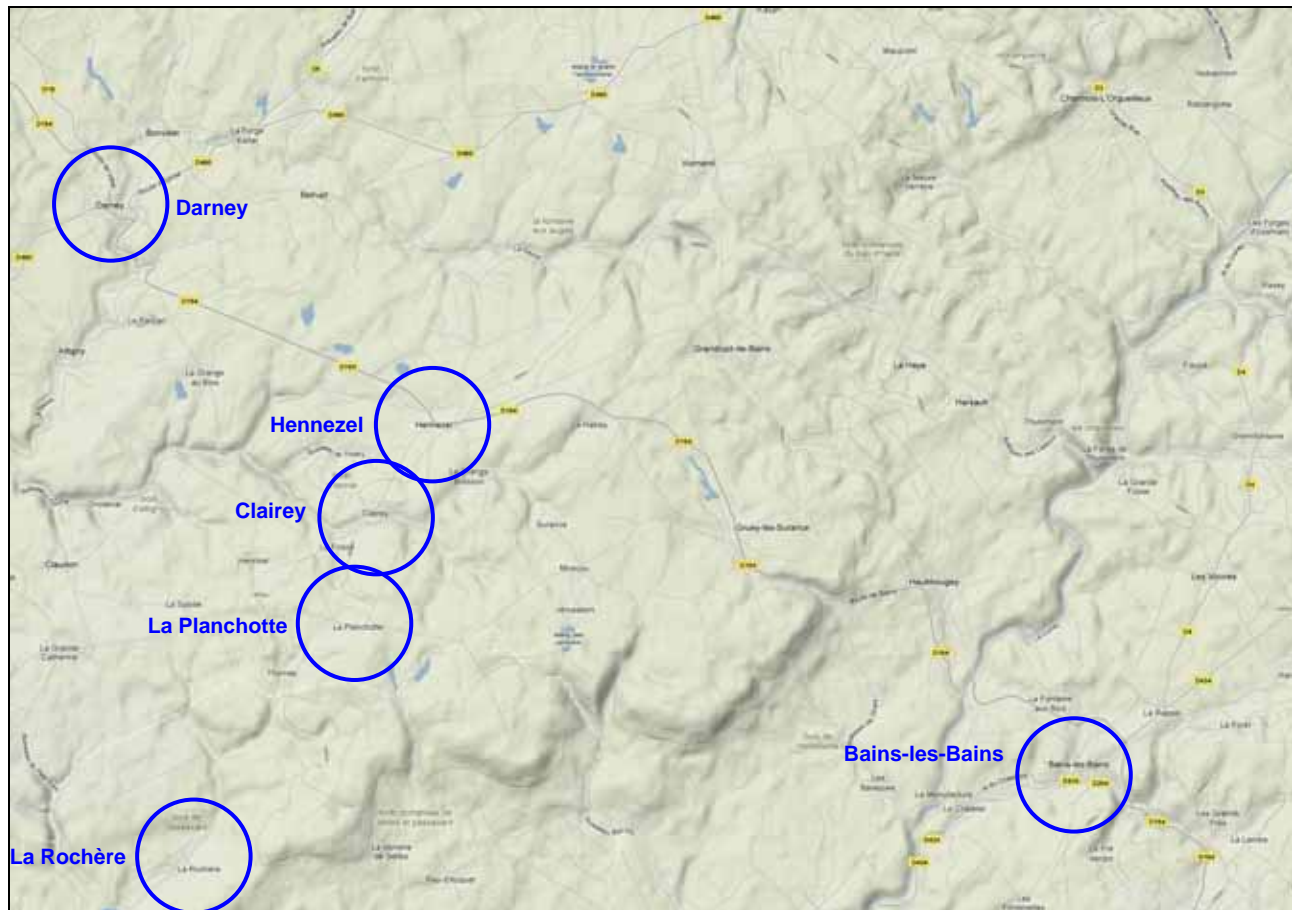
1887-1892	Henri Cuchelet, Aktionär und Direktor der Verrerie de Clairey, kauft das Glaswerk zusammen mit seinem Schwiegervater Auguste Heylandt Henri Cuchelet et Cie.
1889	Clairey erhält Preis der Exposition Universelle Paris
1892	MB Clairey mit Pressglas (und Hohlglas) s. PK 2006-2, Anhang 12
1892-xxx	Société Anonyme des Verreries de Clairey Präsident Paul Rodier , Direktor Emile Mathieu (1893-1898) und Joseph Didot
1895	MB Album A Verrerie de Clairey
1952	Clairey wird am 28. Juni 1952 aufgegeben
1953	Clairey wird am 30 März 1953 übernommen von einer Gesellschaft [société de gérance industrielle et commerciale] Schleiferei und Dekoration werden weiter betrieben, um die Reste auszunützen
1886	Musée du verre d'Hennezel-Clairey gegründet in der "Résidence" de Clairey

Auszug aus (2006-2!):

- www.argusvalentines.com/boutique/images_produits/fr/LEG1_1.pdf
- www.crdp-reims.fr/cddp10/ressources/-mediatheque/dossiers/bayel/default.htm
- www.genverre.com/verreries/La_Planchette-88.htm

Abb. 2006-2/xxx

Darney, Hennezel, Clairey, La Planchotte, La Rochère, in den südwestlichen Vogesen, aus GOOGLE MAPS (2010-07)



Siehe unter anderem auch:

- PK 2003-4 SG, François Théodore Legras, „Verreries et Cristalleries de St Denis“ in Paris ...
- PK 2005-3 Neu, Die Wildensteiner Glashütte im Südwesten der Vogesen
- PK 2006-1 SG, Kataloge kleiner, bisher unbekannter Glaswerke in Frankreich, 1875 - 1930

Abb. 2006-2/xxx

Verreries de Planchotte & Clairey par Darney (Vosges), www.argusvalentines.com/...

Briefkopf 1871, Aubriot-Rousseaux & Cie., Articles taillés pour limonadiers, cristal sans plomb, moulure, verres de couleurs

Briefkopf 1875, Aubriot-Rousseaux, Mathieu & Cie., Cristal sans plomb, articles pour limonadiers, moulure, verres de couleurs

Verrerie de Clairey, Briefkopf nach 1892, (ab 1892) Société Anonyme ..., Demi-cristal, service-de-table, articles pour limonadiers

